

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status	
1	01.01.2001	Leitbild	Erstellen eines energiepolitischen Leitbildes, mit Definition interner Ziele für die Verwaltung und qualitativen Aussagen zu Außenwirkung des Kreises. Verstärkte Wahrnehmung der Bündelung und Koordinationsfunktion des Kreises Politischer Beschluss mit Maßnahmeplan	2009	0	Dr. Seidel	Dr. Seidel		Das Leitbild wurde am 15.06.09 vom Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung mit Änderungsanträgen verabschiedet. Die überarbeitete Fassung wurde am 25.06.09 im KA verabschiedet
2	01.01.2002	Bilanz, Indikatorensysteme	Erstellen einer CO ₂ Bilanz mit ECO ₂ Region im Rahmen eines Klimaschutzkonzepts als Fernziel gemeinsam mit Gemeinden	langfristig 9	3	KSK nn (Klimaschutzkümmerer)	KSK nn		Es wurden Angebote zur Erstellung einer CO ₂ -Bilanz und eines Klimaschutzkonzeptes eingeholt. Derzeit wird über die geforderten Inhalte diskutiert. Bei der Erstellung der kreisweiten CO ₂ -Bilanz soll eine Kooperation mit den Kommunen im Kreis geprüft werden. Okt-10 Auf Grund der aktuellen Haushaltssituation wird das Projekt zurückgestellt.
3	01.01.2003	Energieplanung	langfristig: Energieplanung gemeinsam mit den Kommunen, mit Aussagen zur Ausrichtung zukünftiger Versorgungs- und Netzstrukturen	langfristig g	3	GW	KSK nn		noch keine Aktivitäten
4	01.01.2003	Energieplanung	ILEK Entwicklung und Umsetzung von Projekten mit energie- und umweltrelevanten Elementen (z. B. Heckenkataster)	2009 ff.	1	Terwey	Amt für Planung und Naturschutz		In 2010 sollen 2 Veranstaltungen (Nachhaltige Dorfentwicklung, Spiritueller Tourismus) im Rahmen des ILEK durchgeführt werden, die auch klima- bzw. umweltpolitische Relevanz haben.
5	01.01.2005	Aktivitätenprogramm	energiepolitisches. AP im eea	2009	1	Gröppler	ET		AP 2009 ist fertig und beschlossen AP 2010 wurde fortgeschrieben
6	01.03.2001	Behördenverbindliche Instrumente	Fortsetzung der Landschaftsplanung im Kreis Warendorf Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft, Erhalt und Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt und ihrer Lebensräume, Biotopentwicklungsmaßnahmen, Pflanzmaßnahmen zu CO ₂ Bindung und Biomasseproduktion	lfd.		Terwey	Amt für Planung und Naturschutz		Für den Landschaftsplan (LP) Ostbevern wurde die Offenlegung im Febr./Mrz. durchgeführt. Für den LP Sassenberg soll dieses Jahr der Aufstellungsbeschluss erfolgen. Für weitere bereits rechtskräftige LP werden auch 2010 Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen durchgeführt.
7	01.03.2002	Grundeigentümergebindliche Instrumente	Ökopool Kreis Warendorf Koordination und Steuerung von Ausgleichsflächen im Kreisgebiet mit entsprechenden Pflanzmaßnahmen und Entwicklung von Waldflächen für Kommunen	2008 ff.		Terwey	Amt für Planung und Naturschutz		Fortlaufende Aktualisierung des Öko-Pool-Katasters, Weiterentwicklung und Realisierung der Öko-Pool-Flächen, Abschluss weiterer Vereinbarungen mit Kommunen.

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

	Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
7b	01.03.2002	Grundeigentümergebundene Instrumente	Informations- und Erfahrungsaustausch mit den Bau-/Planungsämtern der Gemeinden im Kreis Warendorf.	2010 ff.	0	Kühlmann	Bauamt		Es finden jährlich Dienstbesprechungen zwischen dem Kreisbauamt und den Bau-/Planungsämtern der kreisangehörigen Gemeinden statt. Die Dienstbesprechungen dienen als Informations- und Erfahrungsaustausch. Aspekte zum energiesparenden Bauen im Rahmen der Bauleitplanung werden fortlaufend vorgestellt und diskutiert.
8	01.04.2001	Baubewilligung, Baukontrolle	Prüfung, ob eine Erweiterung der Vor-Ort-Abnahmen möglich ist	2009	3	Kühlmann	Bauamt		Die Überprüfung hat ergeben, dass es nach der derzeitigen Rechtslage kaum Ansatzpunkte für eine erweiterte Prüfung gibt. Der Gesetzgeber setzt in NRW auf das Sachverständigenwesen, um dadurch auch eine Verschlinkung der Verwaltung zu erreichen.
9	01.04.2001	Baubewilligung, Baukontrolle	Förderung / Fortsetzung der Thermografieaktion	2009	3	Helms	GfW		Wird fortgesetzt
10	01.04.2001	Baubewilligung, Baukontrolle	Prüfung, ob eine Aktionserweiterung auf Blowerdoortest möglich ist	2009	3	Helms	GfW		Wird geprüft

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
11	01.04.2002 Energieberatung im Bauverfahren, vgl. 6.4.1	Einrichtung eines Energieberatungsstützpunkt im Kreishaus	2009 ff.	1	Kühlmann	Bauamt		<p>Die Kooperation mit der VZ zur Einrichtung einer Beratungsstelle gestaltet sich schwieriger als vermutet. Zwei Versuche sind gescheitert. Das Thema wird z. Z. auf kreispolitischer Ebene intensiv diskutiert.</p> <p>Info von Dr. Funke vom 11.03.10: "Es deutet sich nach den heutigen Verhandlungen mit der Verbraucherzentrale an, dass wir in einigen Monaten mit der bundesgeförderten Energieberatung im Kreishaus rechnen und starten können"</p> <p><i>Im September 2010 ist der Energieberatungsstützpunkt der Verbraucherzentrale im Kreishaus eingerichtet worden. Die Energieberatung wird jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr angeboten. Der erste Termin hat am 08. September stattgefunden. Nachdem bei den ersten beiden Terminen nur eine bzw. zwei Beratungen durchgeführt worden sind, liegen für den dritten Termin bereits 7 Anmeldungen vor. Sofern der Bedarf da ist, werden die Beratungen künftig wöchentlich angeboten. Neben Pressemitteilungen wird sowohl im Internet als auch in den Schreiben des Bauamtes fortlaufend auf dieses Angebot hingewiesen.</i></p>
11b	01.04.2002 Energieberatung im Bauverfahren, vgl. 6.4.1	Frühzeitige Information der Bauwilligen, Koordination durch Kreis	2010		Kühlmann	Bauamt		<p>Bauherrenratgeber 2010 über GfW (6500 Stk)</p> <p>Die Energi(e)sch Sparen Broschüre der GfW liegt u. a. in der Antragsannahme/allgemeinen Auskunftsstelle des Bauamtes aus.</p> <p>Es ist geplant, ein Infoblatt bzw. Infomaterial zusammenzustellen, das der Eingangsbestätigung beigefügt werden soll. Hierin sollen Adressen bzw. Links zum Thema Energie an den Bauherren weitergegeben werden.</p> <p><i>Neben Pressemitteilungen wird sowohl im Internet als auch in den Schreiben des Bauamtes fortlaufend auf die Energieberatung hingewiesen. Dem Energieberater ist Infomaterial von der GfW zur Verfügung gestellt worden, u. a. zum Thema EnEV.</i></p>

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status	
13	02.01.2002	Controlling, Betriebsoptimierung	Einführung einer Software zur professionellen Energiebewirtschaftung mit Anbindung an das Finanzwesen	2009 / 2010	1	Gröppler	Kämmerei H+L		Der Auftrag zur Softwarelieferung mit der Systemeinrichtung ist erteilt, Softwareinstallation Anfang 2010, Übernahme der Bestandsdaten und Testbetrieb in 2010, Einführung des Hauptmoduls zum 01.01.2011. Die Installation und Schulungen zum Modul Energiemanagement sind in 2011 geplant
14	02.01.2002	Controlling, Betriebsoptimierung	Betriebswirtschaftliche Untersuchung der Energiekennzahlen an einem oder mehreren Berufskollegs mit Schwerpunkt auf die Verdeutlichung der Einsparmöglichkeiten durch verantwortungsvollen Umgang mit Energie / durch alternative Energien (Im Rahmen des geplanten Ökoprofit-Projekts)	2009 / 2010	2	Gröppler	Ökoprofitteam		Das Projekt Ökoprofit ist angelaufen, mehrere Informationsveranstaltungen wurden durchgeführt, Aquisephase bis Anfang 2010, erster Durchlauf mit 10-12 Teilnehmern direkt im Anschluss, Auftaktveranstaltung und erster hat stattgefunden. Zwei Berufskollegs des Kreises sind unter den Teilnehmern. Okt-10: Das Berufskolleg Beckum und das Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf nehmen teil. Schwerpunkte der Papierkreislauf (Vermeidung, Einkauf, Verwertung), die Abfallwirtschaft und stand-by Verluste von PC-Systemen. Die Maßnahmen werden jeweils durch ein Team aus Schule und Verwaltung erarbeitet und Begleitet. Das Audit ist im Jan 2011 vorgesehen
15	02.01.2003	Sanierungskonzept	Dach- und Fassadensanierung am der Regenbogenschule Sek.1 in Beckum (Förderschule emotionale und soziale Entwicklung) sowie anderer Immobilien (Konjunkturpaket 2, kurz: KP 2)	2009 / 2010	1	Borgstedt / Gröppler	Kämmerei H+L		Projekt läuft, Sanierungskonzept wurde aufgestellt: Einzelmaßnahmen: - zusätzliche Dachdämmung von 8 auf 28 cm - zus. Fassadendämmung von 5 auf 19 cm - Kunststoffenster mit 3-fach-Verglasung - Dämmung der Decke zum unbeheizten KG - spezieller Sonnenschutz mit Tageslichtnutzung Baubeginn: Anfang 2010 s. Anlagen 15 + 15a Das Projekt ist weitgehend umgesetzt. Derzeit laufen Dachdämmmaßnahmen. Fertigstellung Ende 2010

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status	
16	02.01.2003	Sanierungskonzept	Dach-, Fassaden und Heizungssanierung des Gesundheitsamtes Ahlen (KP 2)	2009	1	Borgstedt / Gröpper	Kämmerei H+L		<p>Projekt läuft, Sanierungskonzept wurde aufgestellt:</p> <p>Einzelmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zusätzliche Dachdämmung von 8 auf 20 cm - zus. Fassadendämmung von 2 auf 14 cm - Kunststofffenster mit 3-fach-Verglasung - Lüftungssysteme mit hocheffizienter WRG - Bivalentes Heizsystem mit Holzpellet Grundlastkessel - spezieller Sonnenschutz mit Tageslichtnutzung - Energieeffiziente MSR mit Einzelraumregelung <p>Baubeginn: Anfang 2010 Okt-2010 Baumaßnahmen laufen derzeit mit Hochdruck, Fertigstellung Ende 2010</p>
17	02.01.2003	Sanierungskonzept	Dach- und Fassadensanierung der Hauptgebäudes des Berufskolleg Beckum, Hansaring	2009 / 2010	1	Borgstedt / Gröpper	Kämmerei H+L		<p>Projekt läuft, Sanierungskonzept wurde aufgestellt:</p> <p>Einzelmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zusätzliche Dachdämmung von 10 auf 22 cm - neue Alu-Fassade mit 3-fach Verglasung - neue Dachkuppeln mit 4-fach Verglasung - automatische Nachtkühlung im Sommer - hocheffiziente Lüftungstechnik - spezieller Sonnenschutz mit Tageslichtnutzung - Heizungsoptimierung über Raumregelung - neue Nahwärmetrasse zur Sporthalle <p>Das Sanierungskonzept wird bis Ende 2010 umgesetzt s. Anlagen 17, 17-2, 17-3 Okt-2010: Das Projekt ist zu 90% umgesetzt, Restarbeiten laufen bis Mitte 2011</p>
17a	02.01.2003	Sanierungskonzept	Dach- und Fassadensanierung der Aula des Berufskolleg Beckum, Hansaring (KP 2)	2009 / 2010	1	Borgstedt / Gröpper	Kämmerei H+L		<p>Projekt läuft, Sanierungskonzept wurde aufgestellt:</p> <p>Einzelmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zusätzliche Dachdämmung von 10 auf 22 cm - neue Dachkuppeln mit 4-fach Verglasung <p>Das Dachsanierungskonzept wurde in 2009 umgesetzt Okt-2010: Das Projekt läuft derzeit. Fertigstellung bis Ende 2011</p>

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status	
18	02.01.2003	Sanierungskonzept	Vollsanierung der Dachgeschosse des Museums Abtei Liesborn mit Heizungsumstellung (KP 2 + GWK-Mittel)	2009	1	Borgstedt / Gröpper	Kämmerei H+L		<p>Projekt läuft, z. Z. Planungsphase, erste Gewerke wurden beauftragt.</p> <p>Einzelmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Volldämmung der drei Dachgeschosse unter Berücksichtigung der historischen Bausubstanz. - Austausch der Nachtstromspeicherheizung - Lüftung der Dachgeschosse mit WRG - Effiziente Beleuchtungssysteme im DG - Austausch alter Regelungstechnik gegen energieoptimierende MSR-Systeme - Denkmalgerechte Holzfenster mit Isolierverglasung <p>Okt-2010 Das Projekt hat sich verzögert. Außenbaumaßnahmen sind weitgehend abgeschlossen, die Innensanierung beginnt voraussichtlich zu Jahreswende.</p>
19	02.01.2003	Sanierungskonzept	Erweiterungsneubau des Berufskolleg Warendorf mit hohem energetischen Standard als Ersatz für derzeitige Raumcontainer und Kellerraumnutzungen. Die Grundlast der Heizenergie für den Neubau und die Bestandsgebäude soll nach der Erweiterung der Heizzentrale regenerativ über eine Holzpelletheizsystem erzeugt werden.	2009 / 2010	1	Borgstedt / Gröpper	Kämmerei H+L		<p>Energiekonzept für den Anbau wurde aufgestellt:</p> <p>Einzelmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dachdämmung von 20 cm - Fassadendämmung 12 cm WGL-032 - Kunststofffenster mit 3-fach-Verglasung - Lüftungssysteme für die Klassenräume mit hocheffizienter WRG - Bivalentes Heizsystem mit Holzpellet-Grundlastkessel für den Gesamtkomplex des BKs - spezieller Sonnenschutz mit Tageslichtnutzung - Energieeffiziente MSR mit Einzelraumregelung - Beleuchtungssysteme mit Präsenzerfassung und <p>Baubeginn: Anfang 2010 Okt-2010: Die neue Pelltheizung wurde im Okt. in Betrieb genommen. Die neuen Räume werden zum Sommer 2011 fertig gestellt</p>
20	02.01.2004	Hausmeisterschulung	Fortsetzung Hausmeisterschulungen	lfd.		Gröpper	Gröpper		<p>Die Schulungen erfolgen in der Regel einzeln als Beratungsgespräch zu vorhandenen Systemen, oder als projektbezogene Einführung zu neuen Systemen.</p>
21	02.02.2002	Erneuerbare Energie Elektrizität	Errichtung einer fassadenintegrierten PV-Anlage Beckum von 10 kWp mit Display zur Ertragsvisualisierung	2009 / 2010	1	Gröpper	Kämmerei H+L		<p>Eine 153,5 kWp PV-Anlage eines Investors auf Gebäuden des BK-Beckum ist Dez. 2009 in Betrieb genommen worden. Weitere 60kWp wurden bereits in den Vorjahren in Betrieb genommen.</p> <p>Die Fassadensanierung am Berufskolleg Beckum beinhaltet auch eine 8,7 kWp Eigenanlage.</p>

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

	Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
21a	02.02.2002	Erneuerbare Energie Elektrizität	Vermietung von Dachflächen zur Photovoltaiknutzung.	2009 / 2010		Gröppler	Kämmerei H+L		In Pressemitteilungen wurden zur Jahreswende 09/10 Investoren für weiterer Dachflächen auf verschiedenen Gebäuden des Kreises angeboten. Auf den Hauptgebäuden der Berufskollegs in Ahlen und in Warendorf werden jetzt zwei weitere Großanlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 180 kWp installiert. Bis zum Sommer 2010 sind dann ca. 400 kWp in Betrieb. Okt-2010: Zwei weitere PV-Anlagen auf dem BK-Warendorf (99,6 kWp) und dem BK-Ahlen (68,4 kWp) wurden in Betrieb genommen. Insgesamt sind damit 390 kWp auf den Dächern der Kreisimmobilien installiert
21b			Beschaffung von zertifiziertem Ökostrom	2010		Gröppler	Kämmerei H+L		Beschaffung von Ökostrom für das Kreishaus Derzeit läuft das das Ausschreibungsverfahren für den Lieferzeitraum 2011-2013 ff. Für das Kreishaus soll zertifizierter Ökostrom ausgeschrieben werden, das entspricht ca. 40% des Gesamtstromverbrauchs des Kreises Okt-2010: Gemeinsam mit der Stadt Drensteinfurt. Die Stromausschreibung wurde EU-weite Ausschreibung durchgeführt. Das Kreishaus, die Verkehrsanlagen und viele Kleingebäude werden mit Ökostrom versorgt. 57,9 % des Gesamtstrombedarfs des Kreises werden zukünftig mit Ökostrom abgedeckt.
22	02.02.2003	Energieeffizienz Wärme und Strom	Untersuchung zur Steigerung der Energieeffizienz zur Kühlung der Serverräume	2009	1	Gröppler	Kämmerei H+L		Die Untersuchungen zur Nutzbarkeit eines vorh. Erdwärmekollektors sind erfolgreich abgeschlossen. Okt-2010 Die Planungen zur Nutzung der Wärmetauscher zur Kühlung es neuen Serverraums im KG laufen derzeit
23	02.02.2003	Energieeffizienz Wärme und Strom	Beschaffung einer Wärmebildkamera zur Ortung von baulichen und betriebstechnischen Problemstellungen, sowie zur Qualitätssicherung bei Bauprojekten	2009	1	Gröppler	Kämmerei H+L		Die Wärmebildkamera wurde Anfang 2009 beschafft und bereits vielfach zur Beurteilung Wärmebrücken oder Kühlproblemen eingesetzt.
24	02.03.2001	Straßenbeleuchtung	Intensivierung der Erfassung des Stromverbrauchs der Ampelanlagen mit dem Ziel der Optimierung des Stromverbrauchs von Ampelanlagen	lfd.		Knab	Vetter		Erfassung der Verbräuche wurde umgesetzt

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
		Verstärkter Bau von Ampelanlagen mit energiesparender LED-Technik, Optimierung der Ampelanlagen (verkehrsabhängige Steuerung)						Das Sanierungsprogramm wurde fortgesetzt, 2009 wurde eine weiteres Ampelsystem umgerüstet
25	03.01.2003	Umsetzung behördenverbindlicher Planungen	2011	2	Gröppler	Kämmerei H+L		Projekt läuft, z. Z. Planung in 2009, Ausführung 2010 (s. Anlage zu 18)
26	03.07.2003	Energetische Nutzung von Bioabfällen	2010		Pahlenkemper	AWG		Das Gutachten wurde mit positivem Ergebnis erstellt. Das Konzept wird derzeit umgesetzt.
27	03.07.2003	Energetische Nutzung von Bioabfällen	2009	1	Pahlenkemper	AWG		Eine konkrete Planung wurde erstellt. Der Bau der Anlage soll in 2010 realisiert werden. Anlage geht voraussichtlich Ende Nov in Testbetrieb
28	03.07.2003	Energetische Nutzung von Bioabfällen	lfd.		Knab	Vetter		Feldversuch mit externem Dienstleister zur Hackschnitzelherstellung in 2009 abgeschlossen. Auf Grund der positiven Ergebnisse wird das Projekt auch im Winter 2010/11 weitergeführt.
29	03.07.2004	Energetische Nutzung von Deponiegas	2009	1	Pahlenkemper	AWG		Derzeit werden Stammdaten erhoben und ein Konzept entwickelt, wie zukünftig das Deponiegas genutzt werden kann. Vorrangig ist eine Eigennutzung vorgesehen. Ergebnisse sollen Ende 2010 vorliegen
30	04.01.2001	Unterstützung bewusster Mobilität	2009	1	König	Haupt- und Personalamt / SG Zentrale Dienste		Verstärkte Koordinierung in den Ämtern und zentral über das Dienstreisemanagement

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

	Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
30a	04.01.2001	Unterstützung bewusster Mobilität	Klimaschutz durch CO2-freie Geschäftsreisen mit der Deutschen Bahn, CO2-Emissionsausgleich durch Versandservice GOGREEN der Deutschen Post	2010	3	König	Haupt- und Personalamt / SG Zentrale Dienste		CO2-neutraler Paketversand der Deutschen Post (GOGREEN) wird seit Mai 2010 durchgeführt. Es wird ein Ausgleich transportbedingter CO2-Emissionen durch Klimaschutzprojekte geschaffen (durch interne Maßnahmen wie Einsatz von Biogas, Hybridtechnologie, Solaranlagen und durch externe Klimaschutzprojekte wie z.B. Wasserkraftwerk in Brasilien, Windparks in China). CO2-freie Geschäftsreisen mit der Bahn sollen aus Kostengründen im Jahr 2010 nicht eingeführt werden; Einführung evtl. in 2011. Hier berechnet die Deutsche Bahn den Energiebedarf, den die Mitarbeiter auf Geschäftsreisen voraussichtlich benötigen und kauft diese Strommenge im Voraus aus 100% regenerativen Energiequellen in Deutschland und speist diese in das Bahnstromnetz ein.
31	04.01.2002	Fahrzeuge der Verwaltung	Aufnahme von Eco-Drive Schulungen ins Fortbildungsprogramm	2009 ff.	2	König	Haupt- und Personalamt / SG Personal		Eine Eco-Drive Schulung mit 26 Mitarbeitern wurde durchgeführt. Zur Verbesserung der Breitenwirkung wurde die Maßnahme durch Intranet-, Internet und Pressemitteilungen flankiert. Im Jahr 2010 soll erneut eine Schulung durch die Deula durchgeführt werden; es haben sich 7 Personen angemeldet.
32	04.01.2002	Fahrzeuge der Verwaltung	Auswertung des Benzin- und Dieselverbrauchs der Dienstfahrzeuge	2009 ff.	1	König	Haupt- und Personalamt / SG Zentrale Dienste und Amt 32		Erfassungs- und Kontrolltools wurden erstellt. Verbrauch und Fahrleistung, aber auch Reparaturkosten werden fahrzeugbezogen erfasst- Weiterführung in 2010 Im Oktober 2009 wurde ein zweiter VW Caddy mit Erdgasantrieb beschafft, der als Radarfahrzeug eingesetzt wird.

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

	Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
32a	04.01.2002	Fahrzeuge der Verwaltung	Prüfung des Einsatzes von Elektro- oder Hybridfahrzeugen im Fuhrpark	2010	1	König	Haupt- und Personalamt / SG Zentrale Dienste		Der Einsatz von Elektro- oder Hybridfahrzeugen im allgemeinen Fuhrpark ist umfassend geprüft worden. Die Beschaffung eines solchen Fahrzeugs kommt derzeit aus folgenden Gründen nicht in Betracht: kein ortsnaher Service für Elektromotor und Batterie, Reichweite nur 80-200 km (Stadtautos), hohe Mehrkosten für das Fahrzeug an sich + Kosten Stromtanksäule.
	04.01.2002	Fahrzeuge der Verwaltung	Anschaffung eines weiteren Erdgasfahrzeugs	2010	1	König	Haupt- und Personalamt / SG Zentrale Dienste		Die Beschaffung eines Erdgasfahrzeugs (Einsatz als Radarfahrzeug) erfolgt im Jahr 2010.
33	04.01.2002	Fahrzeuge der Verwaltung	Auswertung des Kraftstoffverbrauchs der Dienstfahrzeuge der Bauhöfe, Verbrauch der einzelnen Fahrzeuge messen, auswerten und optimieren zwecks Kraftstoffeinsparung	2009	1	Knab	Vetter		Der Kraftstoffverbrauch wird jetzt monatlich erfasst. S. Anl. 33
34	04.02.2002	Hauptachsen	Optimierung des Verkehrsablaufs durch Bau von Kreisverkehren: eine Ampel ist bereits zu einem Kreisverkehr, drei weitere Kreuzungen werden zu Kreisverkehren umgebaut (Kreisverkehr in Drensteinfurt ist derzeit in Bau)	2009	1	Knab	Vetter		Eine Kreuzungsumgestaltung zum Kreisverkehr wurde 2009 in Drensteinfurt realisiert. In 2010 ist der Kreisverkehr in Everswinkel gebaut worden. Der Kreisverkehr in Telgte wird 2011 realisiert werden. s. Anl. 34
35	04.02.2002	Hauptachsen	Optimierung der Straßenunterhaltung des Betriebs von Kreisstraßen durch kontinuierliche Modernisierung der Fahrzeugflotte der Bauhöfe (2 Transporter evtl. Erdgas?); Optimierung der Streurouten, Kooperation mit Straßen NRW beim Streudienst;	lfd.		Knab	Vetter		Die Eignung von Ergasfahrzeugen wurde bei einer anstehenden Beschaffung in 2009 geprüft, war aber der Leistungsanforderung nicht, möglich. Bei der nächsten Beschaffung soll erneut geprüft werden. Es ist ein Unimog mit Schadstoffklasse Euro 5 und umweltfreundlicher BlueTec-Technologie beschafft worden. Für einen weiteren Unimog mit Blue Tec-Technologie ist der Auftrag vergeben. s. Anl. 35 Wegfall eines Streufahrzeugs pro Bauhof dadurch Reduzierung der Leerfahrten; Streudienstkooperation mit Straßen NRW
36	04.02.2002	Hauptachsen	Bau von Umgehungsstraßen durch den Kreis Förderung des Verkehrsflusses zur Einsparung beim Kraftstoff K50n in Telgte, K10n in Ostbevern, Ringstraße in Everswinkel	lfd.		Knab	Vetter		2009 wurde keine Umgehungsstraße gebaut s. Anl. 36 (Förderung Verkehrsfluss s. Anlage 34)
37	04.02.2004	Gestaltung des öffentlichen Raumes	Baum- und Heckenpflanzungen an Kreisstraßen	lfd.		Terwey	Amt für Planung und Naturschutz		Projekt wird fortgeführt, 2009 wurden 600 Pflanzen gesetzt

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
38	04.03.2002 Radwegnetz, Beschilderung	Förderung des touristischen Radverkehrsnetzes im Kreis Warendorf zum Ausbau und Optimierung des vorhandenen touristischen Radverkehrsnetzes, Förderung des Radverkehrs durch Infrastruktur- und Dienstleistungsangebote	2009 ff.		Terwey	Amt für Planung und Naturschutz		Geplante Maßnahmen 2010: weitere Schutzhütten an der 100 SLR und am EmsRadweg, Kanueinsatzstellen, Fahrradboxen und Infopoints. Aufnahme der zentralen Pflege des Radverkehrsnetzes durch den Kreis. Eröffnung des letzten Teilabschnittes auf dem WERSE RAD WEG.

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
39	04.03.2002 Radwegnetz, Beschilderung	Ausbau des Radwegenetzes an Kreisstraßen 76 km Ziele Ausbau eines flächendeckenden, attraktiven Radwegenetzes als Anreiz zum Umstieg vom Pkw zum Fahrrad	2009 ff.		Knab	Vetter		s. o. und Anlage 39+39-2
39b	04.03.2003 Abstellanlagen	Kataster Abstellanlagen für den Radverkehr zur Attraktivierung der ÖPNV und SPNV-Verknüpfungspunkte durch Ausstattung mit Fahrradabstellanlagen erstellt, Umsetzung durch Kommunen	2009 ff.		Terwey	Amt für Planung und Naturschutz		Bestandserhebung in 2009/2010 (Anlage 39b)
40	04.04.2001 Qualität des ÖPNV-Angebots	ÖPNV – Busverkehr Sicherstellung der Mobilität der Bürgerinnen und Bürger durch Ausbau bzw. Optimierung der Netze und Angebote und dadurch Schaffung einer ökologisch und energiepolitisch sinnvollen Alternative zum motorisierten Individualverkehr in der Nahverkehrsplanung: Erhöhung Taktichte usw. SPNV Optimierung der Netze und Angebote und dadurch Schaffung einer ökologisch und energiepolitisch sinnvollen Alternative zum motorisierten Individualverkehr	lfd.		Terwey	Amt für Planung und Naturschutz		Geplante Maßnahmen 2010: Prüfung der Einführung eines SprinterBusses Warendorf - Ahlen, Ausweitung des Nachtbusangebotes im Kreis WAF, Förderung der Anschaffung von Bussen mit besseren Abgaswerten und verbesserter Niederflurtechnik. Der erste Bürgerbus im Kreis (Initiative aus Hoetmar) fährt ab Februar 2010. Weitere vorbereitende Arbeiten zur Schließung und technischen Sicherung von Bahnübergängen zwischen Warendorf und Telgte. Dies ist Voraussetzung für Erhöhung der Reisegeschwindigkeit und Taktverdichtung.
40b								
41	04.04.2003 Kombinierte Mobilität	Mit dem Verkehrsunternehmen RVM wird seit April 2009 der Einsatz von Fahrrad-Bussen organisiert, bei denen Fahrradanhänger mitgeführt werden, so dass auch Radfahrer in größeren Gruppen längere Strecken zurücklegen und anschließend den Bus zur Rückfahrt nutzen können.	2009	1	Terwey	Amt für Planung und Naturschutz		Das neue Fahrradbus-Angebot Münster-Beckum ab April 2009 wurde gut angenommen und wird 2010 weitergeführt.
41a	04.04.2003 Kombinierte Mobilität	Förderung von Kombiangeboten wie Rad/Bus, Rad/Zug, Pkw/Bus, Pkw/Zug und Fahrgemeinschaften zur Vermeidung unnötigen motorisierten Individualverkehrs.	lfd.		Terwey	Amt für Planung und Naturschutz		In verschiedenen Gemeinden sollen in 2010 erweiterte Prüfungen durchgeführt werden, um das Netz der Mitfahrparkplätze zu verdichten. s. Anl. 40
42	04.05.2001 Mobilitätsinformationen und -Beratung	Pendlernetz im Kreis Warendorf Förderung von Fahrgemeinschaften durch interne und externe Pendlerbörsen mit dem Ziel der Reduzierung von Emissionen durch geringe Kapazitätsnutzung im motorisierten Individualverkehr	lfd.		Terwey	Amt für Planung und Naturschutz		Das Projekt wird weitergeführt. In 2010 wird zusammen mit dem Betreiber eine Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit geplant.

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
43	04.05.2001 Mobilitätsinformationen und -Beratung	Sanfter Tourismus im Kreis Warendorf Förderung eines sanften und damit ökologisch ausgerichteten Tourismus	lfd.		Terwey	Amt für Planung und Naturschutz		Zahlreiche Einzelprojekte Stichworte: Radwege, Themenrouten, Reitwege, Werbemobil Parklandschaft Kreis WAF, Reisemobilstellplätze,
44	05.01.2001 Personalressourcen, Produkte	Benennung eines ämterübergreifenden Klimaschutzkoordinators, der für die Koordination zwischen den betroffenen Fachämtern (insbesondere Ämter 61, 63, 66) verantwortlich ist. Definition von Aufgaben im Bereich Klimaschutz	2009	0	König	Haupt- und Personalamt / SG Organisation		Z. Z. wird das Aufgabengebiet des KSK zusammengestellt. Die Einrichtung der Stelle ist auf Grund der Finanzlage und bei gleichzeitigem Stellenabbau problematisch. Fördermöglichkeiten werden geprüft.
45	05.01.2002 Gremium	Berücksichtigung von Zeiteinheiten in der Stellenbeschreibung des KSK für die regelmäßige Berichterstattung, z. B. im Planungsausschuss	2009	0	König	Haupt- und Personalamt / SG Organisation		s. o.
46	05.01.2002 Gremium	Erhöhung des Bekanntheitsgrades des eea® und der Klimaschutzziele in Verwaltung und Politik. Nutzung des Intranets / Internet	2009 ff.	2	Fromme	Fromme		In 2009-2010 wurden in regelmäßigen Abständen Pressemitteilungen erstellt. Das Thema eea war auch im Kommunalwahlkampf bei mehreren Parteien present. Der Internetauftritt zum eea wurde ausgebaut. s. Anlage 46 + 46a
47	05.01.2003 Organisation, Abläufe	Aufnahme von Aufgaben zum Thema Klimaschutz in die Stellenbeschreibungen und Dienstanweisungen mit dem Ziel der Umsetzung von Aufgaben im Bereich Klimaschutz Prüfung, wo in den Stellenbeschreibungen Klimaschutzaufgaben benannt werden können. Klare Zuständigkeitsregeln durch Benennung von Verantwortlichen. (Die Verortung im Organisationsplan kann erst erfolgen, wenn der Klimaschutzkoordinator benannt ist. Hiernach kann auch erst eine Dienstanweisung des Landrates gefertigt werden.)	2009	0	König	Haupt- und Personalamt / SG Organisation		Auf Grund verschiedener Umorganisationen und Bewertungen in anderen Bereichen konnte das Thema noch nicht umfassend bearbeitet werden. Erste Analysen zu Tätigkeiten wurden bis Ende 2009 durchgeführt. Anfang 2010 soll das Thema umfassender betrachtet werden. Aufgabenbereiche zum Thema Klimaschutz sollen in den Geschäftsverteilungsplänen aufgenommen werden und hier, soweit wie möglich, einem Sachgebiet zugeordnet werden. Hierdurch wird die Aufgabe beschrieben und die Zuständigkeit geregelt. Die Dienstanweisung sollte federführend vom Klimaschutzkoordinator erstellt werden.

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

	Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
48	05.02.2001	Leistungsvereinbarungen	Reaktivierung des Vorschlagswesens zum Thema Energie	2009 ff.	1	König	Haupt- und Personalamt / SG Organisation		Das Thema Energie und Klimaschutz ist bei den Mitarbeitern spürbar presenter. In 2009 wurden vier Verbesserungsvorschläge Thema Energie eingereicht und z. T. schon umgesetzt und prämiert. Anfang 2010 soll eine Kampagne zum Thema Verbesserungsvorschläge gestartet werden. Im April 2010 erfolgte "Werbung" im Intranet um die Mitarbeiter zum Einreichen von Verbesserungsvorschlägen zu motivieren. Die Dienstanweisung wird zur Zeit überarbeitet (die Themen Klimaschutz/Energiesparen werden aufgenommen).
49	05.02.2002	Erfolgskontrolle, Audit	eea@-Bericht > Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt- und Planung	2009 ff.	1				eea-Audit im Mai 2010, Vorstellung im WUP im Sept. 2010 Okt-2010: Die Ergebnisse des Audit sollen erst 11.03.2011 vorgestellt werden
50	05.02.2004	Weiterbildung	Hohen Weiterbildungsstandard im Energie- und Umweltbereich halten						Auch im Jahr 2009 wurden wieder zahlreiche Fortbildungen zum Thema Energie und Umwelt besucht.
51	05.02.2005	Beschaffungswesen	Stichpunktartige Überprüfung der konsequenten Anwendung der Richtlinien durch Sachgebietsleiter	2009	2	König	Haupt- und Personalamt / SG Zentrale Dienste		Es wurden stichpunktartige Kontrollen durchgeführt ob die Umwelteigenschaften bei der Beschaffung berücksichtigt wurden.

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
52	Beschaffungswesen	Überprüfung der Dienstanweisung über die Ausschreibung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen beim Kreis Warendorf, z.B. sollen für die Schulen Energiesparlampen vorgeschrieben werden.	2009	2	König	Haupt- und Personalamt / SG Zentrale Dienste		<p>Es wird vorgeschlagen, dass die Vergabestellen das Thema mit der Vergabevorprüfstelle diskutieren um eine praktikable Lösung zu entwickeln.</p> <p>Eine Überprüfung der Dienstanweisung im Jahr 2009 im Hinblick auf die Berücksichtigung von Umweltbelangen ist durch die Vergabevorprüfstelle erfolgt. Angesichts der in den Nummern 2.6 und 7.3 getroffenen Regelungen ist eine Änderung der Dienstanweisung nicht erforderlich. Einzelne, ganz konkrete Beschaffungen vorzuschreiben (wie z.B. Energiesparlampen an Schulen) werden für nicht sinnvoll gehalten. Gem. Nr. 4.2 der Dienstanweisung gehört die Ermittlung des Bedarfs zu den Aufgaben der Vergabestellen; die Dienstanweisung gilt auch für die in der Trägerschaft des Kreises stehenden Schulen. Demnach sind auch die Schulen verpflichtet, bei Auftragsvergaben die Zielvorgabe des Landrates zu berücksichtigen.</p> <p>Ca. Ende 2010 soll eine Änderung der Dienstanweisung erfolgen. Zielvorgabe soll sein, dass Umweltschutz, Klimaschutz und Energieeffizienz bei der Vergabe von Aufträgen berücksichtigt werden. Es sollen Beschaffungsrichtlinien erarbeitet werden; auf hilfreiche Runderlasse und Internetseiten soll verwiesen werden.</p>
53	Beschaffungswesen	Fortsetzung der Beschaffung von besonders energiesparenden und umweltschonenden PCs und Monitoren durch einen Rahmenvertrag in Kooperation mit der citeq-Münster sowie durch die Gestaltung eigener Ausschreibungen	lfd.		König	Amt für IT und Statistik, Herr Döhning		<p>Das Amt für Informationstechnik und Statistik beschafft seit Jahren Geräte die mindestens dem Energy Star oder dem Blauen Engel entsprechen. In die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung fallen bei einem Produktvergleich auch die Energiedaten mit ein. Die Virtualisierung zentraler Serversysteme erschließt neben der Konsolidierung der Systeme auch erhebliche Energieeinsparungspotentiale</p>

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

	Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
53a	05.02.2005	Beschaffungswesen	Gebrauchtkauf und Leasing von Kopierern (aufbereitete Geräte, deren Lebensdauer verlängert wird) www.umweltbundesamt.de, Informationsdienst für umweltfreundliche Beschaffung	2010	2	König	Haupt- und Personalamt / SG Zentrale Dienste		Im Februar 2010 ist ein Leasingvertrag zur Nutzung von 11 gebrauchten Kopierern (aufbereitete Geräte, deren Lebensdauer durch den weiteren Einsatz verlängert wird) abgeschlossen worden. Im April 2010 ist ein weiterer Vertrag zur Nutzung von 7 Gebrauchtkopierern abgeschlossen worden.
53b	05.02.2005	Beschaffungswesen	Schulung zur Beschaffung von umweltfreundlichen Leistungen durch Fa. B.&S.U.	2010	2	König	Haupt- und Personalamt / SG Zentrale Dienste		Die Schulung findet am 02.11.2010 im Kreishaus statt. Zu der Schulung wurden auch Mitarbeiter/innen der Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf eingeladen. Es haben sich insgesamt 17 Personen angemeldet (7 Mitarbeiter/innen des Kreises und 10 Mitarbeiter/innen der Städte und Gemeinden).
54	06.01.2001	Information	Kampagne "Haus zu Haus Beratung", 2. Runde, Ausweitung auf das Kreisgebiet (Anfang 2009), dazu Öffentlichkeitsarbeit mit 27 Presseartikel im Kreisgebiet	Feb 09	1	Helms	Helms		Die Haus zu Haus-Beratung in 2009 sehr erfolgreich durchgeführt. Der Schlussbericht liegt vor Ebenso erfolgreiche Fortführung in 2010. Schlussbericht wird gerade ausgearbeitet. Anfang Mai findet Abschlussveranstaltung für die Kommunen statt. In 2010 Herausgabe einer neuen Broschüre/ Bauratgeber zum Projekt Energi(e)sch Sparen. Bereits 3.500 von 6.500 Exemplaren wurden im Rahmen von Haus-zu-Haus Beratungen und Messe an private Haushalte verteilt. Broschüren liegen im Kreishaus, allen 13 Kommunen sowie Sparkassenfilialen aus. Direkt im Anschluss an Haus-zu-Haus Beratungen fand eine ergänzend informierende Messe zum gleichen Thema in Ahlen statt. Hier konnten sich alle Bürger, die keine Beratung bekommen konnten, informieren bzw. die beratenen Bürger konnten sich tiefer gehend informieren. Internetauftritt wurde ausgebaut
55	06.01.2002	Veranstaltungen, Aktionen	Fortsetzung des Europe Direkt Zentrums im Kreis	lfd.		Helms	Helms		Der Zuschlag für das Europe Direkt Informationszentrums 2009 - 2012 bei der GfW wurde erteilt. Im September 2009 wurde eine große Informationsveranstaltung über Europa, dem Klimawandel und der Umwelt und Klimapolitik der EU organisiert. Begleitet wurde die Veranstaltung von zwei Informierende Ausstellungen der Europäischen Kommission zum Thema.
56	06.01.2002	Veranstaltungen, Aktionen	energi(e)sch Sparen (siehe 6.1.1)	Feb 09	1	Helms	Helms		Informationsveranstaltungen in den Kommunen als

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
	Aktionen	Impulsgebung, bei privaten Haushalten an energetische Gebäudemodernisierung heran zu gehen Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, Energie zu sparen Beschäftigung des lokalen Handwerks sichern Investitionsanreiz für Energiespar-Maßnahmen						Rathaus- oder Wochenmarktinforstand. (s. Anlage 54 +11b) Fortführung der dezentralen Informationsveranstaltungen in den Kommunen Anfang 2010. Ergänzung um Umweltmesse "Energie, Bauen & Wohnen" im Kreis Warendorf ebenfalls Anfang 2010.
57	06.01.2002 Veranstaltungen, Aktionen	Umwelttag (verschoben wegen geändertem Kommunalwahltermin)	2010	1	Knab	Knab		Auf Grund der Verschiebung der Kommunalwahl ist der Umwelttag 2009 ausgefallen. In 2010 findet eine Großveranstaltung (Tag der Landwirtschaft) statt an der sich auch der Kreis mit Umweltthemen einbringt.
58		Kreisfest auf Nottbeck mit den Bürgerinitiativen zum Bürgerradwegen	10.06 2009			Büro Landrat		Wurde erfolgreich mit zahlreichen Akteuren der Bürgerradwege durchgeführt
59	06.01.2003 Standortmarketing	Internetauftritt: Umweltbereich vertiefen und bündeln, Verlinkung zu Aktivitäten der GfW Informationen zu allen umweltrelevanten Bereichen Ziele > Leitbild, sonstige Ziele von ÖPNV bis Energieverbrauch, Landschaftspläne Aktivitäten des Kreises> z. B. eea und alle Maßnahmen	2009 ff.		Fromme / KSK	Zuarbeiten von den Ämtern		Der Internetauftritt wurde ausgebaut, und z. T. neu strukturiert und mit mehr Inhalten versehen. s. Anlage 46
60	06.01.2004 Befragung der Bevölkerung	Prüfen, ob Befragung im Rahmen der "Haus zu Haus Beratung" sinnvoll (Befragung zur Effizienz der "Haus zu Haus"-Bewertungen)	2010	2	Helms			Stimmungsabfrage nach den Haus-zu-Haus Beratungen Hinweis von Frau Helms: Stark kontroverse Meinung zur Umsetzung der Erhebung. Erneute Diskussion im Lenkungskreis wird Anfang Mai 2010 stattfinden.
61	06.02.2001 Dialog, Zusammenarbeit	Ausbau des Radwegenetzes in Kooperation mit Bürgervereinen	lfd.		Knab	Vetter	130.000 € in 2009	3 Radwege an Kreisstraßen und 1 Radweg an einer Landstraße sind noch nicht begonnen werden voraussichtlich in 2010 realisiert (11,2 km; 103.250 € Zuschüsse). Ein geplanter Radweg wird nicht realisiert werden. Gebaut in 2010: Kreisstraßen: ca. 5,25 km; 78.750 € Zuschüsse Landesstraßen: 7,3 km; 55.050 € Zuschüsse s. Anlagen 61 + 61a

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
62	06.02.2001	Dialog, Zusammenarbeit	eea® Region Warendorf Veranstaltung mit kreisangehörigen Kommunen mit dem Ziel der 100 % Teilnahme und gemeinsamen Projekten	2009	1	Gröppler	KSK nn	Auf verschiedenen Ebenen gab es Kontakte, eine Arbeitsgruppe o. ä. ist aber noch unkonkret
63	06.02.2002	Arbeitsgruppen	AG Energiebeauftragte mit den Kommunen	2010	2	Gröppler	KSK nn	Derzeit noch unkonkret
64	06.03.2001	Wirtschaft	Ökoprofit im Kreis Warendorf	2009	1	Helms	GfW	Die Akquise-Phase ist abgeschlossen sein. Die Auftaktveranstaltung und erster Workshop wurden Februar 2010 durchgeführt. 2. WS fand im März, 3. findet im Mai 2010 statt. Die Workshopreihe endet Feb. 2011 mit der Auszeichnungsveranstaltung. Jeder teilnehmende Betrieb wird in 4 Einzelterminen vor Ort individuell beraten. Die erste Sequenz wurde bereits umgesetzt. Begleitet wird die Aktion von aktiver Öffentlichkeitsarbeit. Zum Teilnehmerkreis gehören neben zwei Berufskollegs des Kreises auch die Wasserversorgung Beckum.
65	06.03.2001	Wirtschaft	Regionale Speisekarte Förderung lokaler Wirtschaftskreisläufe im Bereich der Nahrungsmittel	lfd.		Terwey	Amt für Planung und Naturschutz	-Teilnahme am Arbeitskreis "Regionale Speisekarte" - Akquise von Gastronomen und Direktvermarktern - Beratung und Ansprechpartner für Gastronomen und Direktvermarktern - Durchführung von Gastronomen- und Produzententreffen - Schaffung eines Netzwerkes im Kreis Warendorf - Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit s. Anlage 65
66	06.03.2002	Andere Kommunen	Kreispartnerschaft Müritz eea® Information des Kreises über eea®	2010	3	Dr. Seidel	Dr. Seidel	Im Laufe des Jahres 2009 haben sich zahlreiche Kommunen und Kreise zum Informationsaustausch zum eea-Projekt ein- oder mehrmalig gemeldet. Verschiedentlich wurden Sitzungsvorlagen oder der eea-Berichte zur Information zur Verfügung gestellt.
66b	06.03.2002	Zusammenarbeit mit Kommunen	Informations- und Erfahrungsaustausch mit den Bau-/Planungsämtern der Gemeinden im Kreis Warendorf.	2010 ff.	0	Kühlmann	Bauamt	Es finden jährlich Dienstbesprechungen zwischen dem Kreisbauamt und den Bau-/Planungsämtern der kreisangehörigen Gemeinden statt. Die Dienstbesprechungen dienen als Informations- und Erfahrungsaustausch. Aspekte zum energiesparenden Bauen im Rahmen der Bauleitplanung werden fortlaufend vorgestellt und diskutiert.

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
66c	Zusammenarbeit mit Kommunen	Beschaffung von Ökostrom	2010		Gröpfer			In Kooperation mit der Stadt Drensteinfurt wurde eine EU-weite Stromausschreibung durchgeführt. (s. 21b)
66d	Zusammenarbeit mit Kreisen	Kooperation mit dem eea-Kreis Gütersloh. - vergleichen Schwachstellenanalyse des eigenen Audit - Erfahrungsaustausch - Suche nach sinnhaften Kooperationsfeldern	2011		Gröpfer	Dez. IV		Ein erstes Treffen fand im Okt. 2010 statt, das nächste Treffen ist im Jan 2011 terminiert
66e	Zusammenarbeit mit Kommunen	Schulung zur Beschaffung von umweltfreundlichen Leistungen durch Fa. B.&S.U.	2010	2	König	Haupt- und Personalamt / SG Zentrale Dienste		Zur Teilnahme an der Schulung im Kreishaus wurden neben den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Kreises auch Mitarbeiter/innen der Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf eingeladen. Die Schulung findet am 02.11.2010 im Kreishaus statt. Es haben sich insgesamt 17 Personen angemeldet (7 Mitarbeiter/innen des Kreises und 10 Mitarbeiter/innen der Städte und Gemeinden).
67	06.03.2003 Schulen	Geplante Vernetzung der Medienbibliotheken des Kreises, Ausbau der Mediensammlung um Umwelt- und energiepolitische Themen	2009	2	Löckmann	Medienzentrum	10.000	Projektänderung, die Vernetzung läuft derzeit auf Landesebene. Die kreiseigene Mediensammlung wurde in 2009 um verschiedene Angebote im Bereich Umwelt- und Klimaschutz sowie erneuerbare Energien ergänzt.
68	06.03.2003 Schulen	Ökoprofit Energieschwerpunkt in Berufsausbildung, z.B. durch betriebswirtschaftliche Untersuchung der Energiekennzahlen am Berufskolleg Ahlen und Beckum	2009/2010	2	Gröpfer / Löckmann	GfW		Zwei Berufskollegs nehmen Teil. s. Anlage 64
69	06.03.2003 Schulen	Energiesparen macht Schule Dienstleistungsangebot des e & u Energiebüro	2010	3	Gröpfer / Löckmann	Amt 40 / Amt 20		Derzeit Angebotsphase des Dienstleiters. Voraussichtlich sind die Schulen durch die gleichzeitige Teilnahme an beiden Projekten überfordert. Daher soll zunächst die Ökoprofitteilnahme geklärt werden. Wegen der Teilnahme an Ökoprofit wurde dieses Projekt zunächst zurückgestellt.

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
70	Schulen	Vermittlung von Umweltaspekten der nachhaltigen Abfallwirtschaft (Klimaschutzaspekte: Müllvermeidung, Mülltrennung, energetische Nutzung Deponiegas, Herstellung von Ersatzbrennstoffen)	2009	1	Pahlenkemper	AWG		Start des Projekts im Januar 2009. Alle Schulen im Kreis Warendorf sind von der AWG angeschrieben worden. Pressebericht über den ersten Besuch einer Schule im Entsorgungszentrum.

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

	Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
72	06.04.2001	Beratungsstelle Energie und Ökologie, vgl. 1.4.2	Einrichtung eines Energieberatungsstützpunktes im Kreishaus	2009	1	Kühlmann	Bauamt		Die Kooperation mit der VZ zur Einrichtung einer Beratungsstelle gestaltet sich schwieriger als vermutet. Zwei Versuche sind gescheitert. Das Thema wird z. Z. auf kreispolitischer Ebene intensiv diskutiert. <i>Im September 2010 ist der Energieberatungsstützpunkt der Verbraucherzentrale im Kreishaus eingerichtet worden. Die Energieberatung wird jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr angeboten. Der erste Termin hat am 08. September stattgefunden. Nachdem bei den ersten beiden Terminen nur eine bzw. zwei Beratungen durchgeführt worden sind, liegen für den dritten Termin bereits 7 Anmeldungen vor. Sofern der Bedarf da ist, werden die Beratungen künftig wöchentlich angeboten. Neben Pressemitteilungen wird sowohl im Internet als auch in den Schreiben des Bauamtes fortlaufend auf dieses Angebot hingewiesen.</i>
73			Verbraucherberatung von Sozialhilfeempfängern zu Energie und Nebenkosten (Derzeit in Verhandlung mit der Verbraucherzentrale NRW)	2009	2	Löckmann	Sozialamt	35.000	Für 2009 waren 35.000 € für Beratungsleistungen für Sozialschwache vorgesehen. Die VZ ist aber nicht auf das Angebot des Kreises eingegangen. Zum März 2010 wurde ein weiteres Treffen mit der VZ zur Fortführung der Verhandlungen vorgesehen. <i>Zu Anfang Sept. 2011 wurde der Beratungsstützpunkt der VZ-NRW eingerichtet in Betrieb genommen. Das Team der VZ berät Montags 9-13 und Don. 14-18 Uhr. Nach den ersten Beratungsterminen zeigt sich, dass das Angebot gut angenommen wird.</i>
74	06.04.2001	Beratungsstelle Energie und Ökologie	Bürgerportal regenerative Energien / Solarkataster Ziele: Umfassendes Informations- und Service-Angebot zum Thema, s. Projektskizze v. 03.12.08	2009ff	2	Knab?	Katasteramt / KSK		

Maßnahmenliste Stand Mai 2010

Nr. im Audit-Tool	Maßnahmebereich	Maßnahme	Jahr	Priorität	Verantwortlich im ET	Verantwortlich für Umsetzung	Kosten	Status
75	06.04.2002 Finanzielle Förderung	Schaffung eines "Klimaschutz-Preises" Finanzielle Förderung von Klimaschutz-Aktivitäten von Bürgern bzw. Gruppen im Kreis Warendorf	2009 /2010	1	Knab	Klostermann	2.000 € alle drei Jahre	Der Klimaschutzpreis ist in 2010 zum ersten Mal vergeben worden. Insgesamt sind Preisgelder in Höhe von 2.000 € an 6 Preisträger vergeben worden. S. Anlage 75
76	Maßnahmen in Eigen- bzw. Beteiligungsbetrieben	Beleuchtung Entsorgungszentrum Ennigerloh Durch den Einsatz einer Steuerung für die Straßen- und Außenbeleuchtung soll die Betriebsstundenzahl der Beleuchtung reduziert werden.	2009	2	Pahlenkemper	AWG		Das Projekt wurde umgesetzt
77	Maßnahmen in Eigen- bzw. Beteiligungsbetrieben	Automatische Abschaltung der Stromheizungen Recyclinghof und Maschinenhalle Durch den Einsatz von Zeitschaltuhren soll ein unnötiger Betrieb der Stromheizungen im Aufenthaltsraum Recycling-Hof und Maschinenhalle vermieden werden.	2009	2	Pahlenkemper	AWG		Das Projekt wurde umgesetzt
78	Maßnahmen in Eigen- bzw. Beteiligungsbetrieben	Fuhrparkoptimierung der Wasserversorgung Beckum GmbH durch Einsatz von Erdgasfahrzeugen	2009	3	Rensing	Wasserversorgung Beckum		Es wurden zwei weitere Ergasfahrzeuge beschafft
79	Maßnahmen in Eigen- bzw. Beteiligungsbetrieben	Energieoptimierung einer Pumpstation der Wasserversorgung Beckum GmbH durch Direkteinspeisung in das übergeordnete Verteilungsnetz.	2009	2	Rensing	Wasserversorgung Beckum		Das Projekt wurde umgesetzt. Durch die Änderung der hydraulischen Schaltung konnte ein erhebliches Einsparungspotential erschlossen werden